



DER JÄGER

LE CHASSEUR

Es wollt' gut Jäger jagen,
wollt' jagen von Himmelshöhn;
was begeg'n't ihm auf der Heiden?
Maria, die Jungfrau schön.

Der Jäger, den ich meine,
der ist uns wohlbekannt,
er jagt mit einem Engel,
Gabriel ist er genannt.

Der Engel blies sein Hörnlein,
das laut' sich also wohl:
"Gegrüsst seist du, Maria,
du bist aller Gnaden voll!

Gegrüsst seist du, Maria,
du edle Jungfrau fein!
Dein Schoß soll hegen und tragen
ein Kindlein zart und klein.

Dein Schoß soll hegen und tragen
ein Kindlein zart und klein,
das Himmel und auch Erden
einmals wird nehmen ein".

Maria, die vielreine,
fiel nieder auf ihre Knie,
dann sie bat Gott von Himmel,
sein Will' geschehen soll.

Dein Will', der soll geschehen
ohn sonder Pein und Schmerz.
Da empfing sie Jesum Christum
in ihr jungfräulich Herz.

Un bon chasseur voulut chasser
Voulut chasser sur les hauteurs du ciel
Qui rencontra-t-il sur la lande?
Marie, la belle vierge.

Le chasseur dont je parle
Est bien connu de nous
Il chasse avec un ange
Gabriel est son nom

L'ange souffla dans son cor
Il se fit bien entendre
„Je te salue Marie
tu es pleine de toutes les grâces

Je te salue Marie
Toi belle et nobles vierge
Ton ventre devra porter
Un tendre petit enfant

Ton ventre devra porter
Un tendre petit enfant
Qui un jour règnera
Sur le ciel et la terre“

Marie, la très pure
Tombe a genoux
Et pria le Dieu du ciel
Que sa volonté soit faite.

Ta volonté soit faite
Sans peine ni douleur